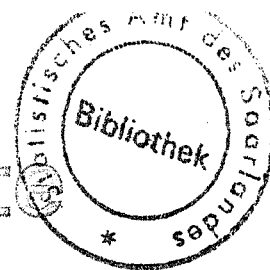


Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 59 29

*) N 12 — hj. 1/75

Ausgegeben am 28. Oktober 1975

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1975

Die Bruttoverdienste der Gesellen im Saarhandwerk verbesserten sich in den vergangenen sechs Monaten um rund 4 % im Stunden- und, bei leicht rückläufiger Arbeitszeit, um 3 % im Wochenlohn. Seit Mai letzten Jahres stiegen sie damit um 7 % bzw. 6 % an. Somit zeigt sich zwar auch für die Handwerker eine gegenüber den Wachstumsquoten früherer Jahre abschwächende Tendenz, doch war diese nicht so ausgeprägt wie bei den Industriearbeiterlöhnen.

Bei den meisten der erfaßten Handwerkszweige war die Entwicklung der Stundenverdienste in den beiden Betrachtungszeiträumen weitgehend einheitlich, wogegen sich die Steigerungsraten der Wochenlöhne wesentlich differenzierter zeigten. Die bemerkenswertesten Verbesserungen seit November waren infolge einer tariflichen Anhebung bei den Verdiensten der Bäckergehilfen mit rund 8 % festzustellen. Im Verlauf von zwölf Monaten wurden die Stundenlöhne der Fleischer um beachtliche 14 % sowie die Wochenverdienste der Bäcker um gut 12 % erhöht. Einzig im Klempner- und Installationshandwerk mußten die Gesellen — zumindest im Wochenlohn — Einbußen hinnehmen. Infolge rückläufiger Arbeitszeiten wegen eines merklichen Abbaues von Überstunden erreichten diese weder das Niveau von November noch das von Mai des vergangenen Jahres.

Neue tarifliche Abschlüsse brachten in der Berichtszeit Dezember 1974 bis Mai 1975 für etwa vier Fünftel der Gesellen in den erfaßten Handwerkszweigen Lohnverbesserungen. Die mittlere Anhebungsquote betrug in den betreffenden Bereichen nahezu 7 1/2 %.

Es wurden ab 1. Januar 1975 die Ecklöhne im KFZ-Handwerk um 7,1 % (d.s. 0,48 DM), im Schreinerhandwerk um 6,8 % (d.s. 0,30 DM), im Klempner- und Installationshandwerk um 7,2 % (d.s. 0,55 DM) und im Elektrohandwerk um 8 % (d.s. 0,58 DM) erhöht. Des weiteren wurden ab 1. Februar 1975 alle Tariflöhne im Bäckerhandwerk um 8,2 % sowie der Ecklohn im Malerhandwerk um 7,8 % (d.s. 0,63 DM) aufgebessert.

In den meisten Fällen kamen diese Zunahmen jedoch nicht voll in den Effektivverdiensten zum Ausdruck.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdienstserhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige,

ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohntariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

a) im Kraftfahrzeughandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,

b) im Elektro-, Gas- und Wasserinstallationshandwerk sowie im Schlosser-, Klempner und Schneiderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,

c) im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr,

d) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

—	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
•	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
()	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

**WOCHEARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES**

SEIT 1960

Jahr Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
	Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
	Stunden		Pf	DM
1960 Mai	46,0	48,5	261	127
November	44,0	48,0	281	135
1961 Mai	41,0	46,9	290	136
November	44,1	48,3	304	147
1962 Mai	43,9	48,0	316	152
November	44,6	48,8	332	162
1963 Mai	42,3	46,7	344	161
November	44,7	48,9	360	176
1964 Mai	40,0	48,4	376	182
November	45,8	48,8	391	191
1965 Mai	44,2	48,1	404	194
November	43,9	48,1	424	204
1966 Mai ¹⁾	43,9	48,1	438	211
November	41,8	45,7	449	205
1967 Mai	37,6	45,6	452	206
November	42,0	46,2	453	209
1968 Mai	41,3	45,4	462	210
November	42,0	46,2	475	219
1969 Mai	39,6	45,6	491	224
November	44,3	47,2	524	247
1970 Mai	37,6	46,1	561	259
November	43,2	45,9	591	271
1971 Mai	40,9	46,0	645	297
November	40,0	44,6	677	302
1972 Mai	37,8	44,1	712	314
November	39,5	44,2	746	330
1973 Mai	39,6	44,2	781	345
November	39,6	44,3	826	366
1974 Mai	39,0	43,4	876	380
November	38,8	43,6	899	391
1975 Mai	34,7	43,1	936	404
November				

¹⁾ Kleinre-Form der Lohnberechnung. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: M a i 1975

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Ingesamt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto-Verdienst	
		%	Stunden			je Stunde	je Woche
						DM	DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	82,2	34,7	2,3	43,1	9,36	404
	Junggesellen	9,3	35,8	2,5	43,1	7,60	327
	Übrige Arbeiter	8,5	32,7	2,4	42,6	7,62	325
	Alle Arbeiter	100,0	34,6	2,3	43,1	9,05	390
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	73,1	32,4	1,8	41,8	9,66	404
	Junggesellen	13,7	34,5	2,3	42,1	7,37	311
	Übrige Arbeiter	13,2	31,3	2,8	41,9	8,41	352
	Alle Arbeiter	20,0	32,5	2,0	41,8	9,18	384
Schlosserei	Vollgesellen	86,7	36,0	3,2	43,5	8,84	385
	Junggesellen	9,4	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	3,9	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	4,0	35,8	3,2	43,6	8,59	374
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	90,3	34,4	3,4	43,6	9,32	406
	Junggesellen	3,9	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	5,8	(37,3)	(5,3)	(46,3)	(7,21)	(334)
	Alle Arbeiter	24,3	34,5	3,4	43,7	9,12	398
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	84,3	39,0	2,3	46,5	9,22	429
	Junggesellen	9,1	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,6	(39,6)	(0,4)	(46,7)	(6,37)	(297)
	Alle Arbeiter	9,7	39,4	2,3	46,8	8,77	410
Fleischerei	Vollgesellen	82,4	36,9	0,5	44,1	9,79	432
	Junggesellen	17,6	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	-	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	6,6	37,4	0,4	43,9	9,61	422
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	59,6	32,8	2,0	41,7	9,71	405
	Junggesellen	15,9	(34,6)	(4,0)	(42,2)	(7,70)	(325)
	Übrige Arbeiter	24,5	30,4	1,6	41,2	7,78	320
	Alle Arbeiter	12,8	32,5	2,2	41,7	8,92	372
Elektroinstallation	Vollgesellen	87,3	35,9	3,0	43,5	8,89	387
	Junggesellen	12,4	(34,1)	(2,1)	(41,9)	(7,99)	(335)
	Übrige Arbeiter	0,3	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	6,7	35,7	2,9	43,3	8,79	381
Malerhandwerk	Vollgesellen	94,6	34,6	1,3	42,2	9,21	389
	Junggesellen	1,9	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	3,5	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	15,8	34,5	1,3	42,1	9,08	383

¹⁾ Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

im Mai 1975 und im Mai und November 1974

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Veränderungen im Mai 1975 gegenüber	Brutto-				
												stundenverdienst				
		Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.			
		1974			1974			1975			1974			1974		
		Stunden			DM			DM			Stunden			%		
Alle erfassen Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,4	43,6	43,1	8,40	8,65	9,05	364	377	390	- 0,3	- 0,3	+ 8	+ 5	+ 7	+ 3
		43,4	43,6	43,1	8,76	8,99	9,36	380	391	404	- 0,3	- 0,5	+ 7	+ 4	+ 6	+ 3
darunter: Kraftfahrzeugreparatur	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	41,5	41,7	41,8	8,56	8,71	9,18	356	365	394	+ 0,3	+ 0,1	+ 7	+ 5	+ 8	+ 6
		41,5	41,4	41,8	9,05	9,26	9,66	375	384	404	+ 0,3	+ 0,4	+ 7	+ 4	+ 8	+ 5
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,7	44,1	43,6	7,99	8,41	8,59	357	371	374	- 1,1	- 0,5	+ 8	+ 2	+ 5	+ 1
		45,2	44,3	43,5	8,43	8,52	8,84	381	378	385	- 1,7	- 0,8	+ 3	+ 4	+ 1	+ 2
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,3	44,2	43,7	8,53	8,95	9,12	378	396	398	- 0,6	- 0,5	+ 7	+ 2	+ 5	+ 1
		44,2	44,1	43,6	8,81	9,13	9,32	390	403	406	- 0,6	- 0,5	+ 6	+ 2	+ 4	+ 1
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,4	46,7	46,8	8,12	8,25	8,77	369	385	410	+ 1,4	+ 0,1	+ 8	+ 6	+ 11	+ 6
		45,3	46,6	46,5	8,43	8,55	9,22	382	398	429	+ 1,2	- 0,1	+ 9	+ 8	+ 12	+ 8
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,7	45,4	43,9	8,26	9,07	9,61	378	412	422	- 1,8	- 1,5	+ 16	+ 6	+ 12	+ 2
		45,5	45,9	44,1	8,61	9,40	9,79	392	431	432	- 1,4	- 1,8	+ 14	+ 4	+ 10	+ 0
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,0	44,5	41,7	8,53	8,53	8,92	375	380	372	- 2,3	- 2,9	+ 5	+ 5	- 1	- 2
		44,2	44,5	41,7	9,35	9,44	9,71	413	420	405	- 2,5	- 2,8	+ 4	+ 3	- 2	- 4
Elektroinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	43,1	43,8	43,3	7,91	8,20	8,79	341	359	331	+ 0,2	- 0,5	+ 11	+ 7	+ 12	+ 6
		43,3	43,9	43,5	8,32	8,55	8,89	360	376	397	+ 0,2	- 0,4	+ 7	+ 4	+ 8	+ 3
Malerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	41,4	41,3	42,1	8,57	8,66	9,08	355	358	358	+ 0,7	+ 0,8	+ 6	+ 5	+ 8	+ 7
		41,5	41,3	42,2	8,73	8,81	9,21	362	364	389	+ 0,7	+ 0,9	+ 5	+ 5	+ 7	+ 7

**ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: M a i 1975

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
	Anzahl						1 000 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 404	4 311	2 433	2 511	559	10 945
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	138	863	1 014	719	191	3 557
Schlosserei	70	171	48	157	-	345
Tischlerhandwerk	253	1 048	153	295	25	2 043
Herrenschneiderei	6	4	2	14	-	7
Damenschneiderei	10	5	5	26	-	12
Bäckerhandwerk	304	417	412	155	131	1 162
Fleischerei	192	283	426	215	138	879
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	91	549	92	151	18	1 053
Elektroinstallation	84	289	200	405	44	644
Malereihandwerk	256	682	81	374	12	1 243

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: M a i 1975

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	3 540	1,5	3,9	-
	Junggesellen	399	2,1	2,0	-
	Übrige Arbeiter	368	0,3	-	-
	Alle Arbeiter	4 307	1,5	3,4	-
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	351	13,2	12,5	-
	Junggesellen	38	8,4	-	-
	Übrige Arbeiter	28	3,6	-	-
	Alle Arbeiter	417	12,1	10,5	-
Fleischerei	Vollgesellen	233	3,1	39,9	-
	Junggesellen	50	10,2	15,9	-
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	283	4,3	35,7	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).